



-Wunschzettel- der Frankfurter Schulen an die Stadtpolitik



Die Wöhlerschule wünscht sich:

1. Die Rücknahme der Entscheidung des Kultusministeriums, künftig nur noch die schulischen Schwerpunkte Musik und Sport im Sinne von § 70 Abs. 3 Nr. 4 HSchG besonders zu bestätigen. Dies ist für uns nicht nachvollziehbar. Insbesondere der Schwerpunkt MINT, der an der Wöhlerschule bereits seit 2010 als MINT-EC-Schwerpunkt zertifiziert ist, bliebe dadurch künftig gänzlich unberücksichtigt bei der Aufnahme von 5. Klässlern.

Negative Folgen dieser Entscheidung:

Geringschätzung des Engagements der MINT-Lehrer*innen => Abnahme der Motivation
Rückzug von Förderern des MINT-EC-Schwerpunktes befürchtet (z.B. Politechnische Gesellschaft)

MINT-interessierte und -begabte Schüler*innen können sich an anderen Schulen gemäß ihren Neigungen nicht entfalten

Nicht MINT-interessierte Schüler*innen kommen an die Wöhlerschule und bringen sich im MINT-Schwerpunkt weniger ein => Qualität des Schwerpunktes an der Wöhlerschule sinkt.

Negative Auswirkungen auf die Heranführung von Schüler*innen z.B. an die Ingenieurwissenschaften. => Fatal für ein Technologieland wie Deutschland. Kann gesellschaftspolitisch und wirtschaftlich nicht gewollt sein.

2. Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus (Pavillons) mit fünf weiteren Klassenzimmern in 2020.

Fachräume müssen zwischenzeitlich umfunktioniert werden, schon in der Mittelstufe ab Klasse 10 haben die Schüler*innen der Wöhlerschule keine Klassenräume mehr und müssen nach jedem Fachunterricht die Räume wechseln.

3. Eine Änderung der Weisungsbefugnis gegenüber Schulhausverwaltern. Im bestehenden System gibt es kaum Möglichkeiten, Schulhausverwalter bei Nichterfüllung ihrer Arbeiten zur Verantwortung zu ziehen. Was diese an den Schulen leisten oder NICHT leisten, wird im Stadtschulamt nicht erfasst und nicht sanktioniert. Sie haben die Möglichkeit, sich ihrer Aufgaben zu entziehen, ohne Konsequenzen befürchten zu müssen.



GPRLL



Dies ist eine Aktion der genannten Organisationen mit den Frankfurter Schulen.



Neben sicherlich vielen weiteren Punkten sind diese drei aber diejenigen, die uns momentan am meisten unter den Nägeln brennen.

Gute Idee, einen Wunschzettel an die Politik zu schicken. Hoffentlich liegt die Realisation dieser Wünsche nicht zu sehr im Bereich der Wunder!

Viele Grüße,

Susanne Rosenfeld

Vorsitzende des Schulelternbeirates